



MIT EINEM ESEL FING ALLES AN

(MK 11, 1-10)

MIT EINEM ESEL FING ALLES AN

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte er zwei seiner Jünger aus. 2 Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! 3 Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen. 4 Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. 5 Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? 6 Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. 7 Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. 8 Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. 9 Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! 10 Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe! 11 Und er zog nach Jerusalem hinein, in den Tempel; nachdem er sich alles angesehen hatte, ging er spät am Abend mit den Zwölf nach Betanien hinaus.

(MK 11, 1-10)



GEDANKEN ZUM TEXT

Bei dem Evangelium musst ich an die Legende des Altenberger Doms denken und habe sie für euch kurz zusammengefasst:

Die Zisterziensermönche kamen im 12. Jahrhundert aus Frankreich in das Bergische Land und durften zunächst in der Burg des Grafen vom Berg einkehren. Eins war den Mönchen aber klar: Sie wollten selbst ein Kloster bauen und vor allem eine Kirche. Doch wo sei dafür der schönste und beste Ort zwischen den Hügeln und Tälern? Nach einem heftigen Streit kam die Idee: Der Klosteresel sollte entscheiden, wo die Kirche gebaut wird. Der Esel trabte durch die Wälder und Wiesen mit einem Abzeichen des Klosters um den Hals gebunden. Nachdem sich der Esel mit saftigem grünem Gras den Bauch vollgeschlagen hatte, legte er sich nieder, um zu ruhen. Die Mönche waren dem Esel gefolgt und der Platz für die Kirche war gefunden. Und dort, aber nur fast dort steht heute der Altenberger Dom.

Esel gelten als Wegweisende Tiere, die sich Wege gut einprägen können. Vielleicht hat euch auch schonmal jemand den Weg der Entscheidung abgenommen und ihr wart froh drüber?

Ich wünsche euch einen guten Start in die Karwoche und Osterferien!



Corinna Kowalski

